

# Mut gemacht in schwieriger Zeit

Neue Betriebsstätte der „ZBG Motorentchnik“ eingeweiht – Zehn Jahre Schabmüller in Bruck

VON HEINRICH MAYER

**Bruck. Franz Schabmüller freute sich und mit ihm taten dies zahlreiche Gäste. Es galt, zwei Ereignisse zu feiern: Zum einen existiert die Zerspaltungstechnik Bruck GmbH, deren Alleingesellschafter der Ingolstädter Unternehmer ist, seit zehn Jahren, zum anderen wurde die neue Werkshalle eingeweiht. Hier produziert die neue „ZBG Motorentchnik“ Verbundguss-Kurbelgehäuse für den Reihensechszylinder von BMW.**

Kernstück der neuen Halle mit moderner Fertigungsstraße ist ein innovati-



Die neue Betriebsstätte ist mit innovativen Maschinen bestückt. Die ZBG investierte 13 Millionen Euro.

ver Maschinenkomplex mit Robotern. Vereinfacht gesagt, wurde der Bau um ihn herum konzipiert. Es entstanden 5000 Quadratmeter Produktionsfläche und weitere 1600 für die Verwaltung und Technik.

Um dieses Projekt einordnen zu können, muss ein Blick zehn Jahre zurückgeworfen werden. Damals war eine Brucker Firma in Konkurs gegangen, lief die Suche nach einem Nachfolger. Franz Schabmüller übernahm die Reste samt Gebäulichkeiten und startete mit 50 Beschäftigten. Die Kurve wies steil nach oben. Heute zählt der Autozulieferer 350 Stellen.

## Erfolg für Bruck

Vor knapp zwei Jahren stand Schabmüller vor der nächsten Entscheidung. Ein Großauftrag von BMW winkte, doch wo sollte die neue Betriebsstätte dafür entstehen? Andere Standorte boten sich an, doch letztlich machte Bruck das Rennen. In nicht mal sechs Monaten wurde das Gebäude hochgezogen, begann die Produktion. 20 hoch qualifizierte Fachkräfte sorgen für den reibungslosen Ablauf.

Die Gäste nahmen sich gestern nach der Segnung durch den Brucker Pfarrer Helmut Brunner Zeit, um sich in der neuen Halle und den benachbarten ZBG-Betriebsstätten umzusehen. Dabei wurde auch deutlich, dass hier in der Tat mit Hightech gearbeitet wird. Konzern-Chef Franz Schabmüller sprach anschließend im Freizeitzentrum bezüglich des „Herzstücks“ von einem Unikat und einer technischen Meisterleistung.

Er dankte allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Ein



Es herrschte gute Laune und das zu Recht: Landrat Volker Liedtke, Bürgermeister Joachim Hanisch, Konzernchef Franz Schabmüller und ZBG-Geschäftsführer Richard Meyer (von rechts) in der neuen Werkshalle. Bilder: Hösamer (2)

besonderes Kompliment galt dabei Regierungsdirektor Franz Weichselgartner. Dieser habe in all den Jahren den Betrieb und seine Anliegen unbürokratisch begleitet. „Das ist nicht überall so“, berichtete Schabmüller mit Blick auf andere Regionen.

## Froh über Investition

Landrat Volker Liedtke zeigte sich beeindruckt und stolz darauf, Betriebe wie die ZBG im Landkreis zu haben. „Wir sind froh, wenn noch in den Standort Deutschland investiert wird“, ergänzte er. Es gelte, nicht schlecht zu reden, sondern dessen Vorteile herauszustellen: „Die Men-

schen hier sind fleißig, betriebstreu und sie langen zu“, charakterisierte Liedtke die regionale Befindlichkeit.

MdL Marianne Deml lobte die „Weitsicht und Kompetenz“ Schabmüllers und dessen Mut zum Risiko. Er zähle zu Recht bayern- und europaweit zur Elite der Unternehmer, wie dies bei diversen Studien und Ehrungen zum Ausdruck gekommen sei. Dass sich der Brucker Bürgermeister Joachim Hanisch besonders über den Erfolg der Firma und die neue Betriebsstätte freute, lag auf der Hand. Der Markt und die Menschen in der Region profitierten von der ZBG. Die Öffentlichkeit ist heute von 9 bis 14 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen.